



Kanalсанierung im Sanierungsabschnitt „Rosenstraße“ in Bindlach (in zwei Abschnitten) Landratsamt Bayreuth

Projektdaten

Auftraggeber: Gemeinde Bindlach (Rathausplatz 1, 95463 Bindlach)

Leistungsumfang:

- Leistungsphasen 1 – 9
- Offene Kanalсанierung
- Erneuerung der Wasserleitung
- Vollausbau der Straße

Eckdaten des Projekts:

- Bauliche und hydraulische Sanierung des Kanalnetzes
- Sanierung in offener Bauweise
- Förderung nach RZWas 2018

Kostenrahmen: ca. 2,9 Mio. €

Projektzeitraum: 2019 - 2021

Die Gemeinde Bindlach hat das ca. 72 km langes Kanalnetz hydrodynamisch überrechnen und optisch in mehreren Abschnitten inspizieren lassen.

Als erster großer Sanierungsabschnitt der Gemeinde Bindlach wurde das Teilgebiet „Rosenstraße“ festgelegt, in dem hydraulischer und baulicher Sanierungsbedarf ermittelt wurde.

Im Zuge dieser umfangreichen Kanalbaumaßnahmen wurde die Wasserleitung im Planungsgebiet erneuert.

Die Straßendecken und Gehwegsbeläge in diesem Gebiet befanden sich in keinem guten Zustand. So entschied sich die Gemeinde Bindlach, nicht nur den Straßenbereich über den Rohrgräben wieder herzustellen, sondern für einen Vollausbau der Straßenzüge mit Gehwegen.

Die beiden Abschnitte wurden für 2.940.652,89 € brutto vergeben. Der erste Abschnitt wurde durch die Firma ASK aus Kulmbach, der zweite Abschnitt durch die Firma Raab aus Ebenfeld ausgeführt.

Insgesamt wurden im Sanierungsabschnitt „Rosenstraße“ ca. 430 m Mischwasserkanal (DN300 bis DN500) mit Anschlussleitungen ausgewechselt.

Die Schlussrechnungssumme lag bei 2.970.980,69 € und damit um etwa 1% über der Vergabesumme.

Die Maßnahmen waren mit der Abnahme vom 11.06.2021 abgeschlossen und nach der RZWas 2018 förderfähig.

